

16.9.2014

Hochschulpreis „Profile 2020“ Auszeichnung für drei überzeugende Konzepte

Sehr geehrte Damen und Herren! Seit vielen Jahren ermutigt der BRV seine Mitglieder zum Zwecke der eigenen Zukunftssicherung, seine Marktbearbeitung in Zeiten des Umbruchs zu intensivieren. Unserer Überzeugung nach ist es ein absolutes Muss, sich deutlich mehr mit der Zukunft zu beschäftigen, als dies in der Vergangenheit der Fall war. „Business as usual“ wird über kurz oder lang aufs Abstellgleis führen. Um die Branche bei der Suche nach tragfähigen Zukunftskonzepten zu unterstützen, entschlossen sich Messe Essen und der BRV Ende vergangenen Jahres den Hochschulpreis „Profile 2020“ auszuloben. Ziel: Entwicklung wegweisender Konzepte und Ideen für eine erfolgreiche Zukunft des Reifenfachhandels. Die Wettbewerbsbeiträge von Studentinnen und Studenten vor allem der Fachrichtungen • Wirtschaftswissenschaften, • Technische Studiengänge, • Architektur und Design und • Kommunikation sollten kreative und innovative Blicke auf die Chancen und Potenziale des Reifenfachhandels im Jahre 2020 werfen. Aufgrund unseres Aufrufs an die Studentinnen und Studenten der Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland gingen 15 Bewerbungen ein, die von der Jury, bestehend aus • Prof. Dr. Stefan Reindl (Vorsitz) stellv. Direktor des Instituts für Automobilwirtschaft • Dr. Kai Hudetz Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung • Jens Lönneker Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts rheingold salon GmbH & Co. KG • Michael Nabholz Reifenfachhändler aus Bayern und dem Unterzeichner einer eingehenden Bewertung unterzogen wurden. Anlässlich der BRV-Fachtagung „Die digitale Herausforderung“ am 11.09.2014 in Essen wurde die Juryentscheidung durch Herrn Prof. Reindl bekannt gegeben. Mit ihrer Arbeit „Reifenfachhandel 4.0: Die Wiederentdeckung der Relevanz – von „Dusty, Dull and Boring“ zum „Makers´ Mobility Market““ belegte Isabell Kudobe, Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Brandenburg an der Havel den mit 5.000,- EUR dotierten 1. Platz. Im Vorwort ihrer Arbeit wies Frau Kudobe darauf hin, dass sich nach ihrer Einschätzung das Umfeld für den stationären Reifenfachhandel radikal verändern werde. Noch stärker als in der BRV/BBE-Studie „Reifenfachhandel 2020“ prognostiziert. „Die Gründe dafür sind in sich verstärkenden soziologischen und ökonomischen Megatrends zu suchen, die sich als disruptive Innovationen auf das Geschäftsmodell „Reifenfachhandel“ auswirken werden. Mein Beitrag zum Hochschulpreis „Profile 2020“ schlägt vor, diese Herausforderungen als Chance für einen mutigen und progressiven Wandel der Branche anzunehmen, und durch Technologieführerschaft, Innovationsbereitschaft und neue Partnerschaften wieder zu einer attraktiven Anlaufstelle für urbane Mobilität in einer modernen Gesellschaft zu werden“, so Isabell Kudobe. Insbesondere ihre drei Lösungsansätze • IT-Akademie für den Reifenfachhandel, • Innovation Labs aufbauen und testen und • Als Makers´ Mobility Market zu nachhaltiger Relevanz überzeugten die Jury. Benjamin Schröter, der Automotive Business an der Hochschule für Wirtschaft

und Umwelt in Nürtingen-Geislingen studiert, errang mit seiner Arbeit „PROfiler und – zertifizierte Professionalisierung als nachhaltige Zukunftssicherung für den Reifenfachhandel“ Platz 2 (dotiert mit 3.000 EUR). In der Skizzierung seines Wettbewerbsbeitrags anlässlich der Fachtagung sagte Herr Schröter u.a.: „Der Reifenfachhandel muss auf negative Entwicklungen reagieren. Der Reifenfachhandel ist gegenwärtig der Marktführer im Reifenersatzgeschäft. Dennoch sind positive Entwicklungstendenzen weiterer Branchenakteure zu verzeichnen, die den Reifenfachhandel in die Defensive rücken werden. Das entwickelte Professionalisierungsprogramm PROfiler+ greift den Status Quo und die Branchentrends des Reifenfachhandels strukturiert auf und birgt das Potenzial, die Fachbetriebe durch eine ganzheitliche Optimierung auf ein höheres und nachhaltiges Qualitätsniveau zu heben. Der BRV ist hierbei sowohl der Initialgeber als auch der Motor dieses Programms, in Form eines erweiterten Rollenverständnisses als Qualitätswächter und Zertifizierer. Durch ein einfaches, aber effektives 7 Punkte-Programm, welches individuell auf die Bedürfnisse eines Reifenfachhandelbetriebes eingeht, werden Schwachstellen aufgedeckt und verbessert. Das Programm greift dabei folgende Punkte auf: • Prozessoptimierung Verkauf • Prozessoptimierung Werkstatt • Marketing und Kommunikation • Erscheinungsbild des Betriebes • Preisdurchsetzung • Strategie und Zieldefinition • Internet.“ Der mit 1.500 EUR dotierte 3. Preis ging an das Team • Trutz Valentin Schulz • Florian Schmiedel • Caroline Droste, allesamt ebenfalls Studenten der Automobilwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen. Ihre Arbeit trug den Titel „Zero e-Mission – nachhaltiger Reifenfachhandel“. Trutz Valentin Schulz: „In unserem Wettbewerbsbeitrag stellen wir ein Zukunftsszenario eines ökologisch agierenden Reifenfachhandels vor. In Zeiten starker Konkurrenz in dieser Branche gilt es sich neu zu positionieren und von den Wettbewerbern zu differenzieren. Gemessen an der steigenden Nachfrage nach ökologischen Produkten und Dienstleistungen treffen wir mit Zero e-Mission genau den Puls dieser Bewegung. Unsere Arbeit stellt unser innovatives Geschäftskonzept mit den zugehörigen Dienstleistungen und Produkten dar.“ Die drei Komplettversionen der Siegerkonzepte finden Sie in der Downloadzeile links. Sie sind es allesamt wert, dass sich der Reifenfachhandel intensiv mit ihnen beschäftigt. Nicht alles, was junge Menschen zur Zukunftssicherung der Branche vorschlagen, wird umsetzbar sein. Aber um zu wissen, wie unsere Kunden von morgen „ticken“, welche Vorstellungen sie von einem Reifenfachhändler im Jahr 2020 haben und welche Wünsche als Konsument sie damit verbinden, ist die Lektüre der drei Arbeiten unerlässlich. Der BRV dankt seinen Partnern • Apollo Vredestein, • Continental, • Pirelli und • der Messe Essen für ihre Unterstützung und Mitträgerschaft des Hochschulpreises. Damit wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, einmal über den Tellerrand der Branche hinaus zu sehen und neue Impulse zu erhalten. Herzlichen Dank auch an die Jury, die sich sehr intensiv mit den eingereichten Arbeiten beschäftigt hat.

Mit freundlichen Grüßen Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V.



Peter Hülzer geschäftsführender Vorsitzender